

# Niedersachsen

Ausschreibung für den  
Teilnahmezeitraum:  
15. Oktober 2013 bis 15. Juni 2015

Sehr geehrtes Kollegium,  
liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

seit 18 Jahren nehmen niedersächsische Schulen aller Schulformen am Projekt „Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule“ teil. Seit der Pilotphase im Jahr 1995 stieg die Zahl der beteiligten Schulen auf 360 im Jahr 2013.

Kultusministerin Frauke Heiligenstadt und der Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz, Stefan Wenzel, haben die Patenschaft für das Projekt übernommen. In Niedersachsen wird die Ausschreibung wie



Foto: B. Weiner

"KWR goes clean" heißt es im **Kaiser-Wilhelm- und Ratsgymnasium** in Hannover. Die Umwelt-Scouts der Jahrgänge 5 bis 10 helfen begeistert mit und erhalten eine Anerkennung im Zeugnis.

Für viele dieser Schulen gehört es inzwischen zu ihrem Profil, Umweltschule zu sein und sich regelmäßig an der Ausschreibung zu beteiligen.

Auch Ihre Schule hat die Chance, die Auszeichnung „Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule“ zu erwerben! Ausführliche Teilnahme Kriterien für den neuen Projektzeitraum 2013-2015 finden Sie auf den folgenden Seiten dieser Ausschreibung und auf [www.umweltschule-niedersachsen.de](http://www.umweltschule-niedersachsen.de). Ihre Regionalkoordinatoren in den vier Schulbezirken stehen Ihnen gerne für weitere Erklärungen zur Verfügung.

bisher vom Landeselternrat und Landes-schülerrat unterstützt.

### Nachhaltige Entwicklung als übergreifende Orientierung

Das Zusammenspiel von ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Faktoren als Notwendigkeit zum Fortbestand unserer Erde zu begreifen, wird zu einem Qualitätsmaßstab für gute Schule. Die Idee der „Umweltschule in Europa“ ist somit Beispiel für eine in die Zukunft gerichtete Qualitätsschule.

Schulen, die im Projekt „Umweltschule in

Europa“ mitwirken, haben bereits wichtige Schritte in diese Richtung getan und sind kontinuierlich dabei, ihre Arbeit zu verbessern.

### Gestaltungskompetenz als Grundlage für zukunftsfähiges Lernen

Schülerinnen und Schüler erwerben durch partizipatives Lernen Kompetenzen, die sie in unserer Wissensgesellschaft zukunftsfähig machen. Diese Fähigkeit wird als „Gestaltungskompetenz“ bezeichnet und findet sich auch in den Anforderungen wieder, die den PISA-Studien zu Grunde liegen. Im Hinblick auf die Umsetzung der neuen Kerncurricula bietet das Konzept der Gestaltungskompetenz Differenzierungen und Ergänzungen vor allem für den Bereich des emotionalen und sozialen Lernens und der Persönlichkeitsentwicklung.

### Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Mit der UN-Dekade "Biologische Vielfalt" von 2011-2020 setzen die Vereinten Nationen einen weiteren Schwerpunkt im Hinblick auf eine lebenswerte Zukunft für alle.

Die Bundesregierung hat in ihrem Bericht im Juni 2013 betont, dass Bildung für nachhaltige Entwicklung als ein zentrales Thema über den Zeitrahmen der UN-Dekade hinaus zu verorten sei.

In Niedersachsen unterstützt das „Umweltschule“-Projekt alle Aktivitäten im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zur Förderung von Schulqualität und Gestaltungskompetenz.



Niedersachsen

Auf rege Beteiligung auch in diesem Jahr hoffen das Niedersächsische Kultusministerium und Ihre Umweltschule-Regionalkoordinatoren in der Niedersächsischen Landesschulbehörde. Projektinformationen der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung: [www.umwelterziehung.de](http://www.umwelterziehung.de)



Foto: P. Stellmacher

Die Auszeichnungsveranstaltungen in den Schulbezirken gehören zu den Höhepunkten des Projektjahres. Die Projektkoordinatoren gestalten an immer wieder neuen Tagungsorten einen Austausch von Erfahrungen, Anregungen und Wissen, hier an der Universität Vechta für den Schulbezirk Osnabrück.

**Aktuelle Handlungsfelder:** Es müssen zwei Handlungsbereiche verbindlich gewählt werden, bei Erstteilnahme aus dem Bereich der Ressourcenschonung (Energie, Abfall, Wasser). Vorschläge der DGU für 2013 sind: Ernährung und Klima, Generationen verbindendes Lernen, Stadt- und Gemeindeentwicklung, Nachhaltige Mobilität. Außerdem: Biologische Vielfalt, Nachhaltiges Wirtschaften, Globales Lernen, Gesundheit.



Foto: A.Hollstein

**Generationen verbindendes Lernen:** Vom Erfahrungswissen der Älteren profitieren Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen, hier in der Bienenprojektwoche der Johann-Parum-Schulze-Grundschule in Küsten.



Foto: KGS Leeste

**Globales Lernen und sozialpolitisches Engagement:** Zum Zeichen der Solidarität mit von Aids betroffenen Menschen in Afrika übergaben Schülerinnen und Schüler der KGS Leeste eine Rolle mit 750 Handabdrücken an Vertreter der Bundesregierung



Foto: I. Bierwirth

**Kooperation mit außerschulischen BNE-Lernorten und Waldpädagogikzentren:** Das Gymnasium Hittfeld hat einen Kooperationsvertrag geschlossen und ermöglicht damit den Schülerinnen und Schülern regelmäßige Naturerfahrungen

Ihre Landeskoordination und die Regionalkoordinatoren im Bereich der Niedersächsischen Landesschulbehörde freuen sich auf Ihre Teilnahme und stehen bei weiteren Fragen gerne zur Verfügung:

**Landeskoordination Niedersachsen:**  
Ursula von der Heyde  
Nds. Landesschulbehörde RA Hannover  
Waterlooplatz 11, 30169 Hannover  
Tel.: 0511 106 2478, Fax: 0511 106 99 2478  
E-Mail: ursula.von-der-heyde@nlschb.niedersachsen.de

**Ansprechpartner im Niedersächsischen Kultusministerium:**  
Andreas Markurth, Referat 24

**Regionalkoordination NLSchb Regionalabteilung Braunschweig:**  
Ursula von der Heyde  
(Kontaktdaten siehe Landeskoordination)  
Anette von Triller  
E-Mail: vontriller.umweltschule\_nds@yahoo.de

**Regionalkoordination NLSchb RA Lüneburg:**  
Jutta Struck  
Nds. Landesschulbehörde RA Lüneburg  
Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg  
Tel.: 04131 15 2784, Fax: 04131 15 2902  
E-Mail: jutta.struck@nlschb.niedersachsen.de

**Regionalkoordination NLSchb Regionalabteilung Braunschweig:**  
Dr. Kathrin Staab  
Nds. Landesschulbehörde RA Braunschweig  
Wilhelmstr. 62 – 69, 38100 Braunschweig  
Tel.: 0531 484 3391, Fax: 0531 484 3213  
E-Mail: drkathrin.staab@nlschb.niedersachsen.de  
Peter Stellmacher  
E-Mail: p.stellmacher@goettingen.de

**Regionalkoordination NLSchb RA Osnabrück:**  
Udo Borkenstein  
Regionales Umweltbildungszentrum Schortens  
Ginsterweg 10, 26419 Schortens  
Tel.: 04461 891652, Fax: 04461 891657  
E-Mail: u.borkenstein@ruz-schortens.de

## WERDEN SIE MITGLIED IM FÖRDERVEREIN!

Der Förderverein „Umweltschule in Europa Niedersachsen e.V.“ besteht seit April 2004 und ist als gemeinnützig anerkannt. Zweck des Vereins ist die ideelle und finanzielle Förderung aller Aktivitäten, die der Entwicklung und Verbreitung des Projekts dienen. Informationen unter: [www.umweltschule-niedersachsen.de](http://www.umweltschule-niedersachsen.de)



# Niedersachsen

## Anmeldung



**Abgabetermin:**

- Wir möchten erstmals teilnehmen!
- Wir sind Teilnehmer 2011–2013 bzw. von ..... bis ..... und möchten weiterhin/wieder teilnehmen!
- Wir haben Interesse, bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

**!** Schulen im laufenden Projektzeitraum 2012–2014: bitte nicht neu anmelden!

### Einreichen an

**Fax: 0511 106 99 2478**

Ursula von der Heyde,  
Landeskoordination für Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule  
Niedersächsische Landesschulbehörde, Dez. 02, Waterlooplatz 11, 30169 Hannover,  
Tel.: 0511 106 2478, E-Mail: Ursula.von-der-Heyde@nlschb.niedersachsen.de

Regionalabteilung Landesschulbehörde: BS  H  LG  OS   
(Zutreffendes bitte ankreuzen! Bitte Formular vollständig und mit den aktuellen Angaben ausfüllen, danke!)

### Angaben zur Schule

Offizieller Schulname/Schulart: .....

Schulnummer:

Adresse: .....

Telefon: .....

(bitte deutlich in Druckschrift)

E-Mail: .....

(bitte deutlich in Druckschrift)

Internet-Adresse: .....

Gesamtzahl Schüler/Schülerinnen  
der Schule: .....

Gesamtzahl Lehrkräfte: .....

Projektleitung: .....

(Bitte Vor- und Nachname sowie dienstliche E-Mail in Druckschrift angeben!)

Schulleitung: .....

(Bitte Vor- und Nachname in Druckschrift angeben!)

Die Zustimmung des Schulvorstands ist erfolgt  ist nicht erforderlich

Die Zustimmung des Schulvorstands wird voraussichtlich am ..... erfolgen

Die beiden Handlungskonzepte sind beigefügt

Die beiden Handlungskonzepte sind noch nicht beigefügt. Sie werden voraussichtlich bis zum .....  
nachgereicht (spätestens 15.11.2013, bei Erstteilnahme: 1.11.2013)

Wir haben unsere Teilnahme/ unser Interesse an der Teilnahme über das B & U -Portal der Niedersächsischen  
Landesschulbehörde online angekündigt (Pfad: [www.umweltschule.landesschulbehoerde-niedersachsen.de](http://www.umweltschule.landesschulbehoerde-niedersachsen.de))

**(Bei Fragen zur Anmeldung über B&U nehmen Sie bitte Kontakt zur Landeskoordination auf)**

.....  
Ort, Datum

.....  
Schulleitung

.....  
Projektleitung

# KURZINFORMATIONEN ZUM HANDLUNGSKONZEPT 2013 – 2015

Hier sehen Sie an einem Beispiel, wie das Handlungskonzept aufgebaut ist. Eine Word-Datei mit dem vollständigen Formular sowie Beispiele für Handlungskonzepte finden Sie unter [www.umweltschule-niedersachsen.de](http://www.umweltschule-niedersachsen.de)  
Bitte senden Sie Ihre beiden Handlungskonzepte als Datei an die Landeskoordination (E-Mail: S. 2 unten).  
Ihre Regionalkoordinatoren beraten Sie gerne bei Fragen!

## 1. Handlungsfeld: \_\_\_\_\_

Zeitraumen der Umsetzung/bereits geplante Termine: \_\_\_\_\_

Qualitätsbereiche	Ist-Zustand	Zielsetzung
1.1 Schulleben/Partizipation/ Projekt-Beteiligte		
1.2 Ressourcen		
1.3 Unterricht		
1.4 Kompetenzen		
1.5 Kooperationsbeziehungen und Öffentlichkeitsarbeit		
1.6 Leitbild		
1.7 Schulmanagement		
1.8 Fortbildung/Veranstaltungen zum Handlungsfeld, Mitwirkung im Netzwerk		
1.9 Weitere Informationen/ Besonderheiten		

Folgende wichtige Informationen für die Anmeldung zum Umweltschule-Projekt finden Sie auf der Startseite [www.umweltschule-niedersachsen.de](http://www.umweltschule-niedersachsen.de)

- Die Ausschreibung 2013-2015 als PDF-Datei:  
Teil 1: Die Niedersächsische Ausschreibung,  
Teil 2: Die Information der Deutschen  
Gesellschaft für Umwelterziehung (DGU)  
zur Internationalen Agenda 21-Schule
- Das Formular für die Darstellung  
des 1. und 2. Handlungsfeldes
- Das Formular für den Nachweis der  
Gebühreinzahlung an die DGU
- Eine Übersicht über die  
Unterstützungsleistungen der  
niedersächsischen Projektkoordination



Ausschreibung für den Teilnahmezeitraum:  
15. Oktober 2013 bis 15. Juni 2015